



P05-5400-55

A. Tassenstößel 1. Ausführung

- a 34,965 -34,975 mm
 - b 25,5 - 26,5 mm
 - c (Hub) = min. 2,04 mm
 - d (Kolben ausgefahren) = 20,1 mm
- Gewicht 82 g

B. Tassenstößel 2. Ausführung

- a 34,965 -34,975 mm
 - b 25,5 - 26,5 mm
 - c (Hub) = min. 2,04 mm
 - d (Kolben ausgefahren) = 20,1 mm
- Gewicht 64 g

Prüfen

Zylinderkopfhaube _____
Nocken am betreffenden Tassenstößel auf
Grundkreis _____

aus-, einbauen (01-0500).

stellen, (Nockenspitze muß nach oben zeigen).

Tassenstößel mit geeignetem Werkzeug
(kein Stahlwerkzeug) _____

drücken.

Läßt sich ein Tassenstößel im Vergleich zu den
anderen _____

leichter drücken, diesen erneuern.

Erneuern

Betreffende Nockenwelle _____

aus-, einbauen (05-2200).

Tassenstößel des jeweiligen Zylinders mit einem
Gummisauger nach oben

ziehen und ausbauen.



Tassenstößel 1. Ausführung nur zusammen mit
Doppel-Ventilfedern einbauen.

Magnete dürfen nicht verwendet werden, da
sich an den magnetisierten Gleitflächen des
Tassenstößels kleinste Eisenspäne ansammeln
und zu Schäden an Tassen und Nocken
führen.

Die Tassenstößels müssen an gleicher Stelle
wieder eingebaut werden.

Die Gleitfläche darf keine Eingrabungen durch
die Nockenspitze haben, damit der
Drehvorgang der Tassenstößel nicht behindert
wird.

Grundbohrung Sichtprüfung

vornehmen.

Handelsübliches Werkzeug

Gummisauger 30 mm

z. B. Firma Hazet, Nr. 735-2